



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Widder die kelch Diebe

Bugenhagen, Johannes

Wittemberg, 1532

VD16 B 9473

Verdamnis der feinden Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34042

Widder die kelch Diebe / ge
eben durch Joannem Bugenhagen
Pomern zu Lubeca.



Gnade vnd friede von
Gott / durch Ihesum Christum / stets
zuor. Lieber .N. ewer bruder .N. mein
zünftiger freund / hat mich offt mals
vleißig gebeten / euch zuschreiben die
meinung vom Sacrament / bey euch zu
empfehen / on den kelch des Herrnetc.
Vnd wiewol er euch meinen Sentenz geschrieben hat /
so seid jr doch noch nicht zufrieden / sondern wöllet auch
meine handschrift sehen / damit auch vnterrichten an
dere vnser lieben brüder / Darumb thu ich solchs gerne /
widder die Kelchdiebe / wie jr denn alhie lesen werdet.

Trost derer die gefallen sind.

Zum ersten mus ich sorgen für die armen gewissen /
die sich haben zwingen lassen / eine gestalt des Sacra
ments / zu empfehen / aus furcht vnd vmb der fahre wil
len / vnd wusten es doch wol besser. Denen sage ich im na
men vnser Herrn Ihesu Christi / das sie bekennen sollen
das sie vnrecht daran haben gethan / vnd werffen diese
sunde wie alle andere sunde auff Ihesum Christum / mit
dem glauben des hertzen / Der mus wol grössere sunde /
seinem auserweihen / zu gute halten / wenn sie nu gesche
hen sind.

Verdamnis der feinden Christi.

Aber die Bisschöffe / die Christus befehl / nicht sehen
wollen / noch hören.

Añ Nichts

Nicht achten das die Aposteln beiderley gestalt ge-
leret vnd gegeben haben .1. Cor. 11. vnd .10.

Nicht achten das die Christen zwelffhundert iarlang/
diesem befehl Christi gehorsam gewest sind / wie denn
jr eigen Cardinal Cusanus bezeuget / Epistola tercia ad
Bohemos / das Innocentius tertius sol (gewislich als
ein Antichrist) den Leien verboten haben / was Christus
gebotten hat / wiewol man anderswo das nicht lisset.

Nicht achten das jr eigene geistliche recht / solcher
verachtung des heilsamen befehls Christi / weret mit
dem Banne / vnd heisset einen beiglauben / vnd gebent
das die leute so einerley gestalt nemen wollen / sollen ent
wedder das ganze Sacrament nemen / odder ganz da-
von bleiben / Denn die zerteilung des einigen Sacra-
ments / kan nicht geschehen / on grosse Gottes lesterung /
De Conse. dist .2. Comperimus.

Nicht achten das sie so gewilich widder den heilich-
gen geist / vnd die erkandte warheit fechten / eben zu der
zeit / im welcher das Euangelion Christi / so klar wid-
derumb aus Gottes gnaden leuchtet.

Sondern leren widder den ungezweuelten befehl
vnsern lieben Herrn Ihesu Christi / widder die Aposto-
lische lere / widder den Göttlichen gehorsam / vnd rech-
ten gebrauch der Christen / widder jre eigne geistliche re-
cht / als frenelle mutwillige Ketzer / so doch der Vater vber
Christo ausschreiet. Diesen solt jr hören / Marci .9. vnd
spricht Deutero .18. Der in nicht hören wird / widder den
wil ich mich selbs rechen.

Straffen die jhenigen / die jr Ketzerrey nicht hören wol-
len / sondern wollen viel lieber thun nach Christus befehl /
vnd straffen sie an leib vnd gut / als die Tyrannen / Reu-
ber / Mörder / Türcken / Heiden / Jüden etc.

Schmücken auch noch jre offentliche Ketzerrey / Ty-
ranny /

ranney vnd Mörderey/mit vnnerschemten groben lügen
(wie die Teuffels leren pflegen zuthun) Vnd irer etliche
sagen/als die groben vngelerten Esel/ etliche als ver-
zweiffelte buben/das die gewonheit einerley gestalt zu-
geben den Leien/sey her Komen von den heiligen Vetern.
Nein/lieber Esel vnd lügener/ Es haben die Doctores
Ecclesie (wie man sie nennet) anders geschrieben vnd ge-
halten/vnd haben den Leien beiderley gestalt gegeben.
Sölchs wissen alle gelerten wol/Aber diese sind Esel vñ
bleiben Esel. Vnd solt derhalben alleine/ir Concilium
Constantiense vom Sacrament verdecktig sein/welch sie
gehalten haben/anno M. ccccxxv. xv. Junij/das der geist
der warheit nicht da gewesen ist/Darinne die Papisten
diese grobe lügen von den heiligen Patribus haben be-
schlossen/als eine grosse gewisse warheit.

Solche Bisschoffe wöllen gerne des Teuffels sein/vnd
müssen verdampft sein/darumb / das sie solcher verach-
tungen vnd verwerffungen des befehls Christi / heubter
sind/vnd machen so viel betrübte gewissen / vnd plagen
die leute/morden leib vnd seele etc.

Den Christen gehöret das Sacrament.

Was haben wir Christen mit irer Iesterung zuschaf-
fen? damit sie vns den Kelch des HERRN/am ersten/
dieblich/darnach mit gewalt nemen / Solten wir vns
nicht viel lieber lassen tödten/denn solch vnrecht / wid-
der den befehl Christi bewilligen? Zuvor jm vnser vn-
wissenheit/müßte Gott mit seinen Christen viel gedult
haben/denn wir wöllen niemands verdammen. Tu aber
hats viel ein ander meinung/die weil der befehl Christi/
vnd das heilige Euangelion so klar am tage ist/Welch-
es sie ganz verfelschet haben / vnd jm ein misbrauch
gebracht/kaume das sie vns die heilsame Tauffe ganz
A iij gelassen